

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 11.02.2014

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:45 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Torsten Lange	CDU	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Herr Stefan Puttmann	SPD	
Herr Wolfgang Sablowski	SPD	
Herr Stephan Winkelmann	CDU	

Anwesende Politiker

Herr Werner Fitzner	FDP
Frau Jutta Kaufmann	FDP
Herr Jürgen Koopmann	CDU
Herr Walter Lorenzen	SPD
Herr Hans Martens	SPD
Frau Helga Schlichtherle	CDU
Herr Michael Seus	CDU

Außerdem anwesend

Frau Ursula Fuhrmann	Vertreterin des Seniorenbeirates
----------------------	----------------------------------

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 30.01.2014 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 5.-8. der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Tagesordnungspunkt 5. wird Herr Adomat von der Stiftung Hamburger Arbeiter Kolonie als Sachverständiger im Sinne von § 16c Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein angehört.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Behandlung der Angelegenheit "Ergänzungssatzung Appen-Etz"
 - 1.2. Nutzung/Entwicklung einer Privatfläche
 - 1.3. Pflege von Beeten im Bauerngarten des Bürgerhauses
 - 1.4. Reparatur der Bekanntmachungskästen
 - 1.5. Geruch im Bürgerhaus
 - 1.6. Auffüllung Fläche im Rollbarg
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. Containerstandorte
 - 2.2. Grafitti an der Sporthalle
3. Halte- und Parksituation in der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße
Vorlage: 783/2013/APP/BV
4. Satzung zur Sicherung von Grundstücken
hier: Vorkaufsrechtssatzung
Vorlage: 785/2014/APP/BV

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Behandlung der Angelegenheit "Ergänzungssatzung Appen-Etz"

Herr Steffens von der Firma R+S Logistik erkundigt sich, ob die Angelegenheit „Ergänzungssatzung Appen-Etz“ heute beraten wird. Frau Osterhoff verneint dies, die Angelegenheit ist heute nicht auf der Tagesordnung.

zu 1.2 Nutzung/Entwicklung einer Privatfläche

Herr Pahnke, Rissener Weg 45, möchte gerne mit der Gemeinde in Gespräche eintreten um über die Entwicklungs- bzw. Nutzungsmöglichkeiten von in seinem Eigentum befindlichen Flächen zu sprechen. Frau Osterhoff bittet Herrn Pahnke über die Amtsverwaltung Kontakt aufzunehmen.

zu 1.3 Pflege von Beeten im Bauerngarten des Bürgerhauses

Herr Thon weist darauf hin, dass nach wie vor Freiwillige gesucht werden, die im Rahmen einer Patenschaft die Pflege eines Beetes im Bauerngarten des Bürgerhauses übernehmen.

zu 1.4 Reparatur der Bekanntmachungskästen

Herrn Fitzner ist aufgefallen, dass der Bekanntmachungskasten in der Gärtnerstraße bei entsprechender Witterung von innen beschlägt und in Folge dessen natürlich die Bekanntmachungen nicht mehr zu lesen sind. Er geht davon aus, dass weitere Kästen betroffen sind und bittet die Verwaltung um Überprüfung und ggf. Reparatur.

zu 1.5 Geruch im Bürgerhaus

Herrn Lange ist heute zum wiederholten Male der schlechte und unangenehme Geruch hier im Bürgerhaus aufgefallen. Das Amt sei bereits in der Vergangenheit um Überprüfung gebeten worden, anscheinend konnte das Problem bislang aber noch nicht gelöst werden. Herr Banaschak hat die Auskunft erhalten, dass über die Belüftungsanlage „modrige“ Luft, die unter dem Reet entsteht, in das Bürgerhaus gelangt. Die Stutzen der Belüftungsanlage liegen offenbar unmittelbar unter dem Reet. Herr Lange bittet die Angelegenheit erneut zu prüfen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

zu 1.6 Auffüllung Fläche im Rollbarg

Herr Pahnke erkundigt sich, weshalb auf der rechtsseitig des Rollbargs gelegenen Wiese hinter der letzten Bebauung in großen Mengen gelber Sand aufgefüllt wird. Herr Puttmann führt hierzu aus, dass der Eigentümer eine Genehmigung für die Auffüllung der Fläche beantragt und von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises erlangt hat. Es handelt sich um eine Altlastenfläche aus deren Oberfläche zum Teil bereits Müll heraus ragte. Um die Fläche weiterhin nutzen zu können will der Eigentümer eine Auffüllung durchführen. Eine Verpflichtung zur Sanierung der Fläche besteht offenbar nicht. Herr Puttmann war ebenfalls verwundert darüber, dass statt Mutterboden gelber Füllsand für die Auffüllung verwendet worden ist. Er hat darauf hin bei der Naturschutzbehörde nachgefragt und die Auskunft erhalten, dass dies so nicht angedacht war. Aufgrund der momentanen Witterungssituation sei eine weitere Auffüllung mit Mutterboden jedoch nicht möglich. Die Angelegenheit muss weiter beobachtet werden.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 Containerstandorte

Herr Banaschak beschreibt die immer noch unbefriedigende Situation an den Containerstandorten. Zum Jahreswechsel hat es einen Betreiberwechsel gegeben. Der neue Betreiber hat die Standorte jedoch nicht mit ausreichend Containern oder aber mit verkehrten Containern bestückt.

zu 2.2 Graffiti an der Sporthalle

Herr Banaschak berichtet von neuem Graffiti auf der Sporthallenwand. Er bittet alle Mitbürger die so etwas beobachten um Meldung, damit die Verantwortlichen für den entstandenen Schaden haften müssen.

zu 3 Halte- und Parksituation in der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße Vorlage: 783/2013/APP/BV

Frau Osterhoff beschreibt den Antrag des Herrn Pein auf Einrichtung eines Halteverbotes in der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße von Hausnummer 1-5. Der Bauausschuss hatte sich in seiner letzten Sitzung bereits mit dem Thema auseinander gesetzt und beschlossen, ein Halteverbot bis hinter die Hausnummer 1e einrichten zu wollen. Herr Pein möchte gerne eine Ausweitung bis Hausnummer 5.

Herr Lütje erklärt für die CDU-Fraktion, dass man nach wie vor gegen die Einrichtung eines absoluten und für die Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbots sei.

In Folge dessen entsteht eine ausgiebige Diskussion über die richtige verkehrsrechtliche Maßnahme. Im Rahmen der Beratung wird auch ein unmittelbarer Anwohner gehört. Herr Bremer sieht keine Notwendigkeit für die Einrichtung eines Halteverbots, da vor den Hausnummer 1-1e ununterbrochen Zufahrten existieren und vor und gegenüber Zufahrten generell nicht geparkt werden darf. Mehrere Gremienmitglieder teilen diese Auffassung und regen an, keine weiteren Schilder aufzustellen. Es wird sich aber für die Aufbringung von Piktogrammen ausgesprochen.

Nach einer kurzen Unklarheit darüber, über welchen Beschlussvorschlag zuerst abgestimmt werden sollte, stellt Herr Lütje den Antrag, komplett auf die Schilder zu verzichten und kein Halteverbot auf der Westseite der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße einzurichten.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass auf der Westseite der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße kein Halteverbot eingerichtet werden soll.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 4

Satzung zur Sicherung von Grundstücken

hier: Vorkaufsrechtssatzung

Vorlage: 785/2014/APP/BV

Herr Goetze erläutert den Sachverhalt. Die Gemeinde hat die Amtsverwaltung beauftragt eine Vorkaufsrechtssatzung auszuarbeiten. Ziel der Vorkaufsrechtssatzung ist es, bei Grundstücksverkäufen von wesentlichen, für die Ortsentwicklung bedeutenden Flächen informiert und als Gemeinde über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch entscheiden zu können. Dies war in der Vergangenheit nicht immer der Fall. Der Entwurf sieht 4 Geltungsbereiche von potentiellen Entwicklungsflächen vor. Frau Osterhoff beschreibt die Geltungsbereiche im Anschluss detailliert. Es gibt folgende Hinweise bzw. Ergänzungsvorschläge:

Fläche 3 „Wohnbaufläche Hauptstraße 20“:

Herr Lütje gibt zu Protokoll, dass das Flurstück 31/20 seit 45 Jahren ein Leitungs-/Nutzungsrecht auf einer 12m² großen Fläche hat und dies bei einer späteren Überplanung berücksichtigt werden sollte.

Fläche 4 „Ortseingang Appen“:

Frau Osterhoff regt an, die Fläche um die Flurstücke 70 und 71 zu ergän-

zen. Die beiden Flurstücke könnten aus verschiedenen Gesichtspunkten (Bushaltestelle, Linksabbieger, Lärmschutz) später einmal von Bedeutung sein. Die Fläche wird einvernehmlich in den Beschlussvorschlag aufgenommen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der im Entwurf vorgelegten Vorkaufsrechtsatzung mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

Die Fläche unter § 2 Nr. 4 wird um die Flurstücke 70 und 71 der Flur 5 ergänzt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.02.2014

gez. Heidrun Osterhoff
Vorsitzende

gez. René Goetze
Protokollführer